

## KIK – worum geht's?

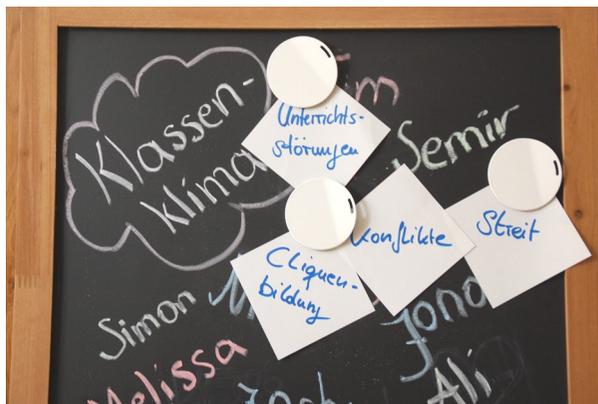
Eine gute Gruppenentwicklung zu ermöglichen, ist nicht immer einfach! Voraussetzung sind theoretisches Wissen über Gruppenprozesse und Handlungsrepertoire, um das Geschehen positiv zu beeinflussen.

Die Mühe lohnt sich: Eine Klasse, in der sich alle wohlfühlen, keine Außenseiterproblematik besteht und in der Konflikte offen geklärt werden können, arbeitet produktiver und motivierter als eine Klasse, die mit ungeklärten Konflikten oder Mobbing zu kämpfen hat.

Die KIK-Fortbildung vermittelt psychologisches Wissen, das Klassenlehrkräfte genau für diese Aufgabe brauchen, um Gruppenprozesse in ihrer Klasse besser wahrnehmen und beeinflussen zu können.

Die gesamte Schule profitiert von der Fortbildung, da die KIK-Lehrkräfte als Multiplikatoren tätig sind und ihre entwickelten Konzepte an das Kollegium weitergeben.

KIK – Kompetent soziales Miteinander gestalten!



## Aufbau der Fortbildung und Voraussetzungen

Durchführung	Schulpsychologie
Teilnehmerzahl	10-15 Lehrkräfte, mindestens 2 pro Schule
Zeitlicher Ablauf	3 Halbjahre 21 Fortbildungstage 4 Halbwochenkurse, z.T. in der unterrichtsfreien Zeit

Die Fortbildungseinheiten bestehen aus Theorie, praktischer Erprobung, Unterrichtshospitationen und Supervision.

Dazu gehören das Erkennen und Reflektieren aktueller Situationen in der Klasse und der Einsatz von passenden wissenschaftlich überprüften Methoden zur Verbesserung des Klassenklimas.



Parallel führen die Lehrkräfte in ihren Klassen zwei Projekte zum sozialen Lernen von ca. sechs Wochen Dauer durch. Sie bringen

Fragestellungen zur Klassengemeinschaft und zu den Projekten im Rahmen der Supervision in die Fortbildungsgruppe ein. Das Projekt wird in einem Abschlussbericht dokumentiert.

Die Schule führt eine SchILF zum Thema soziales Lernen durch.



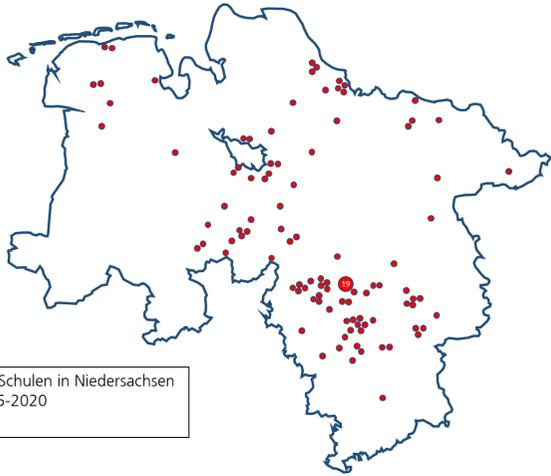
## Inhalte der Fortbildung



- Phasen der Gruppenentwicklung und konkrete Ideen, die Gruppenentwicklung gut zu gestalten
- Evaluation des Klassenklimas
- Umgang mit Konflikten, Mobbing
- Feedback geben und empfangen
- Kommunikation mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Kolleginnen und Kollegen, Schulleitung
- Kooperative Lernformen
- Klassenrat
- Beratung und Gesprächsführung
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Kollegiale Fallbesprechung bei Schwierigkeiten in der Klasse
- Aktuelle Themen z.B. Inklusion, Migration
- Implementierung der KIK-Grundidee in die Schule

## Ziele

Das Ziel dieser Fortbildung ist eine Verbesserung der sozialen Kompetenz von Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern in den Bereichen Kommunikation, Interaktion und Kooperation.



Wissenschaftliche Begleituntersuchungen der Universität Hildesheim haben ergeben, dass die teilnehmenden Lehrkräfte das Klassenklima in ihren Klassen nachhaltig verbessern konnten und ihre Berufszufriedenheit gestiegen ist.

In jedem Schuljahr erfolgt eine Projektausschreibung in den Regionalen Landesämtern für Schule und Bildung (siehe Schulverwaltungsblatt).

## Kontakt

Schulpsychologische Fachdezernentinnen und Fachdezernenten für die Fortbildung KIK im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig:

Isabel Oschlies  
0531 484-3341  
Isabel.Oschlies@rlsb-bs.niedersachsen.de



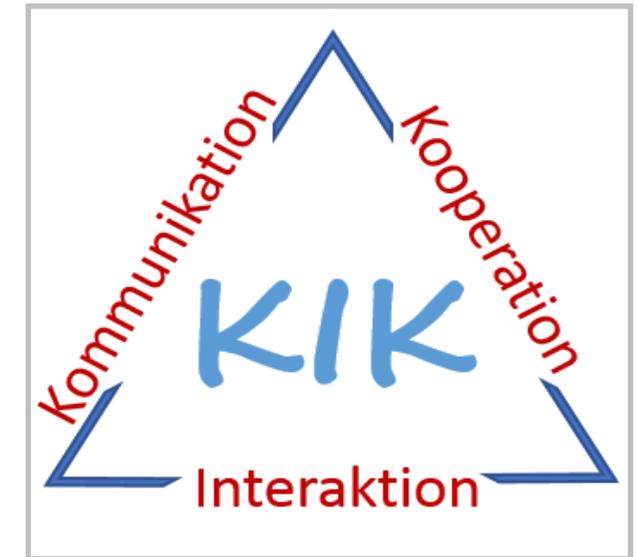
## Impressum

Regionales Landesamt  
für Schule und Bildung  
Lüneburg

Tel.: 04131 15-2005  
Fax: 04131 15-2510  
pressestelle@rlsb-lg.niedersachsen.de  
www.rlsb.de

Stand: Mai 2022  
Fotos: Julia Gleißner, Fotolia Christian Schwier  
Zeichnungen: Alexandra Strehlau

Regionales Landesamt für  
Schule und Bildung  
Braunschweig



KIK - Kompetent  
soziales Miteinander  
gestalten

Eine schulpsychologische Fort-  
bildung für Klassenlehrkräfte

Wissenschaftliche Leitung:  
Universität Hildesheim

